

Soeben erschienen:

In 2. Auflage

Die Lokomotivführer= Prüfung

in Frage und Antwort

von techn. Reichsbahninspektor Erlemeier
und Reichsbahnoberinspektor Kempe

Umfang 232 Seiten. Preis RM 2.25

Das Fragen- und Antwortheft soll auf die Prüfung zum Lokomotivführer vorbereiten. Außerdem sind Maßnahmen aus dem praktischen Lokomotivdienst aufgezeigt, die der Lokomotivführer kennen muß, um Schäden an den Lokomotiven und damit Betriebsunregelmäßigkeiten zu vermeiden. In der 2. Auflage sind die in größerem Umfang eingeführten Neuerungen an den Lokomotiven und die Änderungen und Vorschriften berücksichtigt.

Abnehmer sind: Lokomotivführeranwärter u. Lokomotivheizer

Ⓩ

Verlag Beamtenpresse GmbH.
Berlin SW 68

Auslieferung durch F. Volckmar, Leipzig



In Kürze erscheint

in dritter, neubearbeiteter Auflage:

Der Reichsarbeitsdienst

Reichsarbeitsdienstgesetz mit ergänzenden
Bestimmungen und Erläuterungen

Bearbeitet von

Dr. Kurt Stamm, Oberstabsamtswalter im RAD.,
Leiter der Ministerialabteilung beim Reichsarbeitsführer

800 Seiten - In Leinen RM 6.50

Aus dem Inhalt:

A. Entstehung des Reichsarbeitsdienstes. B. Allgemeine gesetzliche Bestimmungen über den RAD. C. Aufbau, Symbol, Fahnen, Ehrenzeichen, Tracht. D. Angehörige des Reichsarbeitsdienstes. D 1. RADmF. im Kriege. E. Dienststrafrecht, Strafrecht, Beschwerderecht. F. Befoldung. G. Versorgung und Fürsorge. H. Gesundheitsdienst. I. Arbeitseinsatz. K. Ersatz- und Meldewesen. L. Anhang. M. Stichwortverzeichnis.

Ⓩ

Verlag für Recht und Verwaltung GmbH.
Berlin W 8, Unter den Linden 47

Demnächst erscheint:

Die deutsche Lehre vom Kriege

Von Berenhorst zu Clausewitz

Von Dr. Ernst Hagemann

Mit einem Geleitwort von

General der Artillerie von Cochenhausen

Gebunden RM 3.80

In diesem Buch wird die Geschichte des kriegstheoretischen Denkens in Deutschland in dem Zeitabschnitt vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zu Clausewitz' Tod dargestellt. Dieser Zeitpunkt kann als ein wesentlicher Einschnitt für das kriegstheoretische Denken angesehen werden, weil in ihm der soldatische Geist sich zum erstenmal das Gebiet des Krieges in seiner Ganzheit erschloß. Der Krieg wurde als Totalerscheinung erst begriffen, als der Mensch in die Mitte kriegstheoretischer Betrachtung trat. Indem die Lehre vom Kriege den Soldaten auch für sich in Anspruch nahm, mußte sie einen völligen Charakterwandel durchmachen. Sie suchte und fand eine Anknüpfung bei jener Wissenschaft, die den Menschen zur „tathandelnden“ Eigenleistung erzog, der Philosophie. Als das geschehen war, wandelte sich auch zwangsläufig die Zielsetzung der Kriegstheorie. Diesen Weg kriegstheoretischen Denkens aufzuzeigen, übernimmt der Verfasser in der vorliegenden Schrift. Sie wird nach dem jetzigen Kriege in zwei weiteren Bänden bis in die Gegenwart fortgeführt werden, um ein Gesamtbild deutschen soldatischen Denkens abzugeben.

Wir bitten, Fortsetzungslisten anzulegen

Interessenten sind: Offiziere, Bibliotheken, Seminare,
Philosophen, Wehrwissenschaftlicher

Ⓩ

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN